

# ABENTEUER AUSLANDSJAHR

**Infoblatt - Gymnasium Altona - Stephan Gerigk – Stand: 20.01.2017**

Auslandsjahr / Auslandsaufenthalt / Schüleraustausch / Auslandspraktikum / Au Pair / Sprachreisen / Jobben im Ausland

Für viele Jugendliche erfüllt sich ein Traum, wenn sie in ihrer Schulzeit ein Jahr im Ausland verbringen dürfen. Die USA sind nach wie vor Wunschziel Nummer 1, allerdings werden Kanada, Neuseeland, Australien, die Länder Lateinamerikas oder sehr exotische Länder immer beliebter. Grundsätzlich denkbar ist ein Aufenthalt in jedem Land der Erde...und zu verschiedenen Zeitpunkten der schulischen Laufbahn.

**Bevor aber an eine Reise überhaupt zu denken ist, gilt es viele Fragen zu klären:**

Wie bewerbe ich mich? Wann bewerbe ich mich? Wann soll ich das Auslandsjahr machen? Was muss ich mit meiner Schule klären? Wie teuer ist ein Auslandsjahr? Welche Organisationen bieten solche Auslandsaufenthalte an, welche ist die für mich beste? Kann ich ein Stipendium bekommen? Gibt es Unterstützung vom Staat? Wie bekomme ich die passende Gastfamilie?

**Auf diese und viele weitere Fragen findet man hilfreiche Antworten im Internet:**

## Allgemeine Informationen:

[www.aja-org.de](http://www.aja-org.de) (Dachverband gemeinnütziger Organisationen (YFU, AFS etc., toller Info-Überblick!)

[www.ausgetauscht.de](http://www.ausgetauscht.de) (Fundierter und schülernaher Überblick!)

[www.rausvonzuhause.de](http://www.rausvonzuhause.de) (Work-Camps, Au-pair, Auslandspraktika, Work&Travel etc. / vielseitiger Anbieter)

[www.schueleraustausch.de](http://www.schueleraustausch.de) (Übersicht wichtiger Termine + Fristen, Chat!)

<http://www.auslandsjahr.org> oder [www.go-out.de](http://www.go-out.de)

(Entscheidungshilfe: Work & Travel, Freiwilligenarbeit, AuPair, Farmarbeit, Schüleraustausch/High School oder Auslandspraktikum?)

[www.weltweiser.de](http://www.weltweiser.de)

Schüleraustausch - High School - Sprachreisen - Au-Pair - Freiwilligenarbeit - Praktika - Studium - Work & Travel

**Kritisch und informativ:** STIFTUNG WARENTEST (im Test: "Abenteuer Ausland")

(u.a.: "Welcher Organisation können sie vertrauen? - Wir haben die Daten von 37 Anbietern erhoben und 786 Austauschschüler via Internet befragt...")

<http://www.test.de/Auslandsjahr-Abenteuer-Ausland-1288777-2288777/>

**Gemeinnützige und renommierte Austausch-Organisationen / Unsere Vorschläge:**

[www.afs.de](http://www.afs.de) (mit "STIPENDIENKONFIGURATOR") + [www.yfu.de](http://www.yfu.de) (mit Überblick zu INFORMATIONSVERANSTALTUNGEN)

[www.ayusa.de](http://www.ayusa.de) [www.stepin.de](http://www.stepin.de) (ab 3 Monate) [http://www.bundestag.de/internat/internat\\_austausch/ppp/](http://www.bundestag.de/internat/internat_austausch/ppp/)

**Schulinformationszentrum** (Stipendien etc.) - Hamburger Straße 35 - 22083 Hamburg  
Telefon: 040 - 42899 2211 <http://www.hamburg.de/siz/>

## **Veranstaltungstipps:**

**"SCHÜLERAUUSTAUSCHMESSE" - 25.03.2017 + 17.06.2017 (siehe Internet)**  
**"WELTWEISER" - Austauschmesse am Christianeum - 16.09.2017 - 10-16Uhr!!!**

**Stipendien der Stadt Hamburg**

**Anträge bei Conny!**

**(Schulsekretärin)**

# Erste Basisinformationen zum Auslandsaufenthalt

- 1.) Grundsätzlich fahren kann jeder Schüler, er sollte mindestens 16 Jahre alt sein.
- 2.) Natürlich können Eltern auch über private Kontakte ihr Kind ins Ausland senden. Man muss dann aber alles selbst organisieren und gewährleisten, dass das Kind dort auch zur Schule geht. Dazu kommt, dass man auch die Kosten für die (dann in aller Regel anfallende) PRIVATE-SCHOOL + Versicherungen etc. selbst aufbringen muss.
- 3.) Fast alle Schüler fahren über eine der großen Organisationen (die immer zahlreicher werden (wir empfehlen YFU oder AFS) weg und zahlen - je nach Entfernung - unterschiedliches Geld. Mit AFS/YFU z.B. kosten z.B. 11 Monate USA ca. 7500,-€. - Viel teurer sind Neuseeland, Australien. Ein kürzerer Aufenthalt (ab 3 Monate bis halbes Jahr) kostet oft ähnlich viel wie ein einjähriger Auslandsaufenthalt.
- 4.) Die Aufenthaltsdauer variiert zwischen 3 Monaten (das bieten längst nicht alle Organisationen an) bis 1 Jahr. Die Schule entscheidet - in enger Absprache mit Eltern / Schüler - wo der Schüler nach dem Auslandsaufenthalt wieder eingestuft wird. Dies betrifft nur die Auslandsaufenthalte, die bis zum Ende der 10. Klasse erfolgen. Danach ist der Aufenthalt nicht mehr auf den Bildungsgang anrechenbar, sondern wird `eingeschoben` (siehe Punkt 6 und 9).
- 5.) Einige wenige Schüler reisen schon **in** Klasse 9, was oft generell sehr/zu früh ist.
- 6.) Viele starten ihre Reise nach Abschluss der Klasse 9 und zwar schon in den dann folgenden Sommerferien und bleiben für ein gutes halbes Jahr bis Ende Januar. Dann starten sie mit dem zweiten Halbjahr in Klasse 10 in ihrem alten Klassenverband und absolvieren auch die Abschlussprüfungen 10.
- 7.) **Wie viele andere Schulen empfehlen wir aber das Auslandsjahr EINZUSCHIEBEN, d.h. nach Klasse 10 für 1 Jahr ins Ausland zu gehen und nach der Rückkehr im 1. Semester der Profioberstufe "neu" zu beginnen.**  
**Dieses Jahr ist zwar nicht anrechenbar auf den Bildungsgang, jedoch insgesamt weitaus effektiver (man erlebt u.a. die andere Kultur im Jahresrhythmus), stressfreier und intensiver für die Schüler. Man "verliert" kein Jahr, sondern "gewinnt" in großem Maße hinzu, zumal das Alter - ob jemand nun bei einer späteren Bewerbung nach dem Abitur 19 oder 21 Jahre alt ist - für Firmen kaum eine Rolle spielt und kein (primäres) Einstellungskriterium darstellt.**
- 8.) Nicht alle, aber die meisten Organisationen bieten (einkommensabhängige) Stipendien an, dazu gibt es Unterstützung vom Staat / der Stadt Hamburg (Anträge bei uns im Sekretariat); hier muss man sich einfach intensiv informieren.
- 9.) Wichtig ist, dass jeder Schüler mit seinen Eltern, dem Klassenlehrer/ Fachlehrern und auch Vertretern von Austauschorganisationen (siehe Vorderseite) frühzeitig bespricht, welches Modell für ihn/sie schulisch (und natürlich auch finanziell) günstig und überhaupt machbar ist/wäre.
- 10.) **Achtung!**  
**Immer öfter vermitteln wir nun eine andere, eher günstige- und doch gleichermaßen effektive Art des Schüleraustausches. Aus der ganzen Welt erhalten wir Mails von Schülern, die eine Gastfamilie in Deutschland/Hamburg suchen, Rückbesuch ist optional, nicht verpflichtend. Gezahlt werden praktisch nur die Reisekosten. Des Öfteren findest Du solche Gesuche auf unserer Homepage.**